

Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Eröffnung der Rottalschau 2019
am Freitag, 30. August 2019 in Karpfham um 11:00 Uhr



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

„Oans wie koans“ - dieses Motto des Karpfhamer Festes passt zu 100 Prozent auch auf die Rottalschau.

Das wissen die vielen Tausend Besucher ebenso wie die rund 600 Aussteller.

Die Rottalschau ist heute eine der bedeutendsten Landtechnik-Messen Deutschlands! Platz dafür ist genug vorhanden, auf nunmehr über 70.000 m² Freigelände und 6.000 m² Hallen. Hier öffnet sich ab heute wieder Schaufenster unserer modernen, zukunftsorientierten Landwirtschaft.

Einer Landwirtschaft, die unseren Rückhalt verdient und braucht!
Es gibt kein Welt-Unternehmen aus dem Agrar-Bereich, das hier in Karpfham nicht vertreten wäre!

Ich will das schon noch einmal betonen:

Der Name Karpfham ist mit Fest und Rottalschau zu einer internationalen Marke geworden!

In aller Bescheidenheit: Die Welt kennt Karpfham.

Und ich möchte gleich einige weitere beeindruckende Zahlen nennen, die zeigen:
Bein uns sind Tatkraft und Optimismus daheim!

Unsere Region - und das gilt für unsere Nachbarn in Rottal-Inn ebenso wie für die Freunde in Oberösterreich - freut sich über eine historisch niedrige Erwerbslosenquote.

Wir haben faktisch Vollbeschäftigung!

Allein im Landkreis Passau sind in den letzten 10 Jahren über 13.000 neue Jobs entstanden - damit liegen wir jetzt bei über 62.000 !

Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist der Landkreis Passau um über 40.000 Einwohner gewachsen und liegt heute erstmals bei über 192.000.

„Die Arbeit zu den Menschen bringen“, das ist unser Anspruch.
Und dabei ist für uns Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch.

Wir haben beides im Blick und sind bei beidem erfolgreich!

Diese Entwicklung war möglich, weil unsere Gemeinden verantwortungsvoll Baugebiete ebenso geschaffen haben wie Flächen für Gewerbe und Industrie.

Dies war möglich, weil unsere Betriebe investieren und auf den Wirtschaftsstandort vertrauen.

Und das war möglich, weil unsere Menschen fleißig und tüchtig sind!

Wenn ich heute zum letzten Mal als amtierender Landrat die Rottalschau eröffne, dann ziehe ich eine Bilanz. Und die kann nur sein:

Dieser Fleiß, dieses Selbstbewusstsein und die Verbundenheit zur Heimat haben uns zu einer Erfolgsregion gemacht.

Und was könnte das besser zeigen, als das Karpfhamer Fest und die Rottalschau!!

Anrede

Das Karpfhamer ist immer gut für positive Nachrichten:
So hatte unser Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer vor einem Jahr genau an dieser Stelle angekündigt, über 200 Millionen Euro für den Weiterbau der A94 im Bereich Pocking freizugeben.

Heute, zwölf Monate später, kann ich feststellen: Der Minister hat Wort gehalten.

Und noch eine gute Nachricht:

Das Karpfhamer Fest ist ja immer eine gute Gelegenheit für eine erste touristische Zwischenbilanz. Und hier kann ich aus unserem Tourismusreferat ganz aktuell berichten, dass bislang alle wichtigen Daten wie Übernachtungen und Gästeankünfte einen klaren Trend nach oben zeigen.

Kurz gesagt: Wir steuern auf ein sehr erfolgreiches Tourismusjahr 2019 zu.

Liebe Gäste des Karpfhamer Festes, liebe Freunde, das Handwerk klagt über Nachwuchsmangel.

Wissen Sie, wem ich diesen Mangel an Nachwuchs wünschen würde?

Nein nicht den Handwerkern - sondern den Mundwerkern!!

Denn von denen bekommen wir immer mehr!

Wir brauchen keine Siebengescheiten, die immer alles besser wissen - vor allem nachher.

Wir brauchen nicht die Verzögerer und Verhinderer!

Was wir brauchen sind die Macher und die Mutigen.

So wie sie unseren Mittelstand prägen, in den vielen Betrieben und Unternehmen, im Handel, in der Dienstleistung, Produktion und in der Landwirtschaft.

Dort liegt die Wiege unseres Erfolgs.

Diesen Optimismus brauchen wir!

Und darum warne ich davor, mit Begriffen wie Rezession oder Krise leichtfertig umzugehen. Man kann sowas auch herbeireden und herbeischreiben. Das heißt nicht, die Augen vor der Realität zu verschließen. Aber es heißt, die Augen weit genug aufzumachen, um auch das Positive zu sehen.

Genau mit dieser Einstellung sind auch das Karpfhamer Fest und die Rottalschau groß geworden.

Lieber Sebastian Winbeck, als Zögerer und Zauderer hättest Du in den letzten Jahrzehnten das Karpfhamer nicht zu dem gemacht, was es ist.

Nein, Du warst der Macher! Der Dank dafür hat Dich schon vielfach erreicht und ich will nur noch einmal wiederholen:

Das Karpfhamer Fest - oans wie koans. Der Wastl Winbeck - oaner wie koaner!

Und auch mit Jürgen Pentlehner an der Spitze und seinem bewährten Team wird dieser Erfolgsweg weitergehen! Da bin ich sicher.

Regionale Produkte, Pferdesport, Landwirtschaft - so strahlt das Rottal in den nächsten Tagen hinaus in die Welt.

Besonders aber eines wird hier gefeiert: Unsere bayerische Gastlichkeit!

Und wer könnte dafür mehr stehen als unsere Bierkönigin Veronika, die ich hiermit ebenso herzlich grüße, wie die weiteren Majestäten unter uns.

Anrede

Wer vor einigen Tagen die tolle Sendung im Bayerischen Fernsehen zum Karpfhamer Fest gesehen hat, kann sich nur bestätigt fühlen:

Die Rottalschau ist Schaufenster und Treffpunkt - da geht man hin!

Und die Frage ist nicht, ob man aufs Karpfhamer und die Rottalschau geht, sondern wann - und wie oft!

Ja, zur Rottalschau - da geht man hin!

Eine Persönlichkeit, die heute hier ist und die uns damit eine große Freude macht, ist die Heimatbotschafterin des Passauer Landes: Bettina Mittendorfer!

Sie ist heute unser charmanter Ehrengast, eine echte Rottalerin halt!

In Bad Griesbach aufgewachsen, in der Welt als Schauspielerin daheim und jetzt wieder hier in Niederbayern und im Passauer Land zuhause, steht sie für die vielen erfolgreichen Frauen und Männer unserer Region, die wieder heimkehren.

Warum?

Weil es bei uns am schönsten ist!

Ich wünsche dem Karpfhamer Fest und der Rottalschau von Herzen eine gute Zukunft, viele begeisterte Besucher und auch weiterhin den Erfolg, den man sich mit Fleiß und Tüchtigkeit verdient hat!

Damit erkläre ich die Rottalschau 2019 für eröffnet.